

# MeilenerAnzeiger

**Universal Reinigung**  
für allgemeinen Reinigungsdienst

- Unterhalt • Büro • Praxis • Fenster
  - Hauswartung • Gartenpflege
  - Umzugs- & Baureinigungen
- Mit Abgabegarantie**

**Tel. 044 923 53 03**  
**www.universal-reinigung.ch**

**AZ Meilen**

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen  
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag  
Nr. 9 | Freitag, 1. März 2019

**Redaktion & Verlag:**

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch  
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

**meilen**  
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



**Gemeindeversammlung**  
am Montag, 4. März 2019,  
20.15 in der  
ref. Kirche Meilen.  
Vorher um 19.00 Uhr  
Info- und Fragestunde

Unabhängig. Beständig. Zuverlässig.



**Roberto**

**Martullo**

Der Kantonsratskandidat  
2x auf Ihre Liste

Und in den Regierungsrat:  
Natalie Rickli und Ernst Stocker



## Der «Vordere Pfannenstiel» ist wieder offen

Anstossen auf das neue Buffet und den neuen Boden



Vier Wochen war das Restaurant Vorderer Pfannenstiel für Renovierungsarbeiten geschlossen. Am Sonntag hat der Verwaltungsrat die Neuerungen mit einem Apéro eingeweiht.

Seit 1985 liegt die Verantwortung für das Restaurant Vorderer Pfannenstiel in den Händen der Restaurant Pfannenstiel AG; von den 1500 Aktien gehört rund ein Drittel der Gemeinde Meilen. Über die Jahre wurde immer wieder in das Gebäude und die Ausstattung investiert. Renovationsarbeiten wurden jeweils dann vorgenommen, wenn sie nötig und finanziell tragbar waren, so auch jetzt.

Der ganze Buffetbereich wurde massgeschneidert im modernen Look mit Nussbaumholz erneuert, was – unerwartete – Bodenreparaturen mit sich zog und dazu führte, dass das Restaurant für vier anstelle der geplanten zwei Wochen geschlossen wurde. Indes: Der Aufwand hat sich gelohnt. Durch den neuen, hellgrauen Keramikboden wirkt der



Alex Herter, Christian Jenny, Katie Halter, Hugo Bohny, Daniel Cassani, Helen Gucker, Harry Wiesner sowie Andrea und Elena Picone (v.l.) beim Einweihungsapéro.

Foto: MAZ

Gasträum im Vergleich zu vorher sehr viel heller und freundlicher. Zudem wurde durch Einbauschränke neuer Stauraum geschaffen, und zwei edle Weinkühlschränke runden das Bild ab. Realisiert wurde der Umbau von Andrea Picone von Thyges Architekten AG, eng begleitet von Architekt und Verwaltungsrat Alex Herter.

Neben Mitgliedern des aktuellen Verwaltungsrates und dem Architekten waren am Apéro auch der ehemalige VR-Präsident Hugo Bohny, Daniel Cassani – der Pächter seit 19 Jahren – und dessen Stellvertreter Harry Wiesner anwesend. Die aktuelle Präsidentin, Gemeinderätin Irene Ritz, sowie VR-Mitglied Enrique Ginesta mussten

wegen Ferienabwesenheit passen. Die ersten Rückmeldungen der Gäste seit der Wiedereröffnung sind durchwegs positiv, und auch das Personal ist zufrieden, haben sich dank dem neuen Buffetbereich doch die Betriebsabläufe stark verbessert.

/fho

Fit in den Frühling **SPORT** meilen

**Yoga (Spezialkurs)**  
Kraft, Beweglichkeit und Gleichgewicht.

**Crossfit (Spezialkurs)**  
Kraft- und Konditionstraining.

**bodyART®**  
Kraft, Balance und Stabilität.

Diese und 15 weitere Kurse für Kinder und Erwachsene können im Verein SPORT-Treff Meilen besucht werden.

Alle Infos unter:  
www.sporttreff-meilen.ch

**SANDRA HAGMANN**  
AM 24. MÄRZ  
IN DEN KANTONS RAT

*Liste 2*

FÜR ALLE STATT FÜR WENIGE

**Rössli zur Vogtei**  
Restaurant Rössli zur Vogtei  
Schulhausstrasse 49 · 8704 Herrliberg  
+41 44 915 23 88 · www.vogtei.ch

**SLAVI'S PARTYSERVICE**

Slavi's Partyservice KLG  
Schulhausstrasse 49 · 8704 Herrliberg  
+41 79 777 35 30 · slavis-party-service.ch

*Liste 2* FÜR SIE AM 24. MÄRZ 2019 IN DEN KANTONS RAT

**SANDRA HAGMANN** **EFE YILIDIZ**

FÜR ALLE STATT FÜR WENIGE

Besuchen Sie uns  
auf Facebook:  
www.facebook.com/  
meileneranzeiger

**HGM.ch**  
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

**Unser Mitglied –  
Ihr Architekt  
IN MEILEN**

www.drei-a.ch Mitinhaber drei A Architekten GmbH | Roman Schmucki

**ABSALARM**  
Ein sicherer Wert

Alarmanlagen, Videoüberwachungen  
Zutrittssysteme

Verband Schweizerischer  
SES  
ZERTIFIZIERT  
ABS Alarm  
seit 1978  
Erreichte von  
Sicherheitssystemen

ABS Alarmanlagen AG, General-Wille-Str. 201, 8706 Meilen, 044 923 53 50 www.absalarm.ch

## Altpapiersammlung Meilen: Morgen Samstag, 2. März 2019, ab 7.00 Uhr

- Papier kreuzweise geschnürt **gut sichtbar an der Strasse bereitstellen**
- **Bündel** max. 30 cm hoch
- **Kein beschichtetes Papier** (Milchpackungen usw.), keine Fremdstoffe
- **Nicht** in Schachteln, Kunststoff- oder Papiertaschen

Kontakt-Telefonnummer für diese Sammlung:  
077 425 66 45, Sport-Treff Meilen

• **Nächste Papiersammlung:** Samstag, 6. April 2019  
Tiefbauabteilung



## Info- und Fragestunde vor der Gemeindeversammlung

Am Montag, 4. März 2019 findet in der reformierten Kirche (anstatt im Gasthof Löwen) die Gemeindeversammlung statt. Vor der Gemeindeversammlung wird um 19.00 Uhr eine Informations- und Fragestunde mit dem Gemeinderat durchgeführt.

Über folgende Themen wird orientiert: Alterszentrum Platten (Neubau und Betrieb in Küsnacht); Mehrgenerationen-Wohn-Projekt der Stiftung Burkwil in der Weid; Totalrevision der Bau- und Zonenordnung.



### Gemeindeversammlung vom 4. März 2019

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Meilen werden auf

**Montag, 4. März 2019, 20.15 Uhr**

in den **Gasthof Löwen** eingeladen zur Behandlung des folgenden Geschäfts:

Baukredit für die nicht gebundenen Ausgaben im Betrag von Fr. 875'000.– als Anteil der Gesamtkosten von Fr. 3'880'000.– zulasten der Investitionsplanung für die Sanierung der Dorfstrasse und die Umgestaltung im Abschnitt Burg- bis Bahnhofstrasse in eine Begegnungszone.

Die vollständige Weisung zum Geschäft ist per sofort abrufbar auf der Website der Gemeinde Meilen unter [www.meilen.ch](http://www.meilen.ch) – Politik – Gemeindeversammlung. Die Akten mit den behördlichen Anträgen liegen den Stimmberechtigten ab Montag, 18. Februar 2019 im Gemeindehaus, Zentrale Dienste (Ebene 4, Büro N2.16), zur Einsicht auf.

Vor der Gemeindeversammlung vom 4. März 2019 lädt der Gemeinderat auf **19.00 Uhr** zu einer Informations- und Fragestunde ein.

Gemeinderat Meilen



### Zweckverband ARA Meilen-Herrliberg-Uetikon am See. Totalrevision der Zweckverbandsstatuten. Genehmigung

Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat mit Verfügung vom 30. Januar 2019 die Totalrevision der Zweckverbandsstatuten mit Vorbehalt genehmigt.

Die Unterlagen liegen während 30 Tagen zu den ordentlichen Schalterstunden bei der Hochbauabteilung, Bahnhofstrasse 35, Meilen, zur Einsicht auf.

Zweckverband ARA  
Betriebsleitung



Für unsere Gemeindeverwaltung suchen wir per 1. Mai 2019 oder nach Vereinbarung einen oder eine

### Mitarbeiter/-in Gemeindebibliothek (25 %)

Präsenzzeit: Donnerstag von 14.30–19.30 Uhr sowie gelegentlich am Samstag von 9.30–13.30 Uhr

Sie sind Mitglied eines sechsköpfigen motivierten Teams, das die Meilemer Bevölkerung mit einem reichen Angebot an Medien versorgt.

#### Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Ausleihe und Beratung, Vermittlung von Informationen
- Selbständiges Betreuen der Medienressorts «English Books», Musik-CDs und Zeitschriften: Sicherstellen des Aufbaus, der Aktualisierung, der Erschliessung, der Präsentation und der Pflege
- Mitarbeit bei der Planung, Organisation und Durchführung von Anlässen und Projekten

#### Wir erwarten

- Bibliothekarische Ausbildung: Bibliothekarin SAB oder I+D-Assistentin oder die Bereitschaft, diese Ausbildung zu absolvieren
- Kontaktfreude, Kommunikations- und Teamfähigkeit, Freude und Eignung im Umgang mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse
- IT-Anwenderkenntnisse (insbesondere Office) sowie gute Kenntnisse der Bibliothekssoftware winMedio.net
- Affinität zu neuen Medien
- Bereitschaft, auch Dienste ausserhalb der regulären Arbeitszeit zu übernehmen (Abend- und Samstagsdienste)

#### Wir bieten

Eine verantwortungsvolle, vielseitige Tätigkeit in einem kleinen, motivierten und kompetenten Team. Zudem profitieren Sie von zeitgemässen Anstellungskonditionen, attraktiven Weiterbildungsmöglichkeiten und einem Arbeitsplatz mit ausgezeichneter Anbindung an den öffentlichen Verkehr.

#### Weitere Informationen und Bewerbungsmodalitäten

Eine detaillierte Stellenbeschreibung finden Sie auf unserer Website [www.meilen.ch](http://www.meilen.ch) (Verwaltung/offene Stellen). Zusätzliche Auskünfte erteilt Ihnen gerne Susy Brupbacher Wild, Leiterin Gemeindebibliothek, Tel. 044 923 55 86. Wir freuen uns über Ihre vollständige Bewerbung bis am **17. März 2019**. Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung ausschliesslich über unser elektronisches Bewerbungsportal auf der Gemeindeforum ein.



### Bauprojekte

Bauherrschaft: **Peter Jetzer**, Herrenweg 123, 8706 Meilen.  
Projektverfasser: **Andreas Waser**, Ing. FH Raumplaner + Architekt, Ghöchstrasse 132, 8498 Gibswil:

Neubau Wohnhaus (Betriebsleiterwohnung), Abbruch Wohnhaus Vers.-Nr. 974, Kat.-Nr. 4114, Bezibüelweg 7, 8706 Meilen, L

Bauherrschaft: **Röm. Katholische Kirchgemeinde Meilen**, Stelzenstrasse 27, 8706 Meilen:

Installation Glasbild (2,6m x 3,5m) hinterleuchtet, kath. Kirche (Giebelfeld Südost), Vers.-Nr. 1814, Kat.-Nr. 10381, Stelzenstrasse 27, 8706 Meilen, Oel

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheides (§§ 314 – 316 PBG).

Bauabteilung



### Beerdigungen

**Heinitz-Bartsch, Gertraude Ruth**

von Deutschland, wohnhaft gewesen in Meilen, Gruebstrasse 23. Geboren am 19. Juli 1927, gestorben am 7. Februar 2019.

**Jurman, Milena**

von Männedorf ZH, wohnhaft gewesen in Männedorf, Seestrasse 80. Geboren am 26. März 1926, gestorben am 22. Februar 2019.

**Roth-Hauser, Hulda**

von Meilen ZH + Erlinsbach AG, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 62. Geboren am 2. Dezember 1925, gestorben am 23. Februar 2019. Die Abdankung findet am Dienstag, 5. März 2019, 14.15 Uhr in der ref. Kirche Meilen ZH statt.



**Beauty Ladies Night Apéro**  
am Freitag, 5. April um 19.00 Uhr  
Ein lustiger und interessanter Abend erwartet Sie:  
Vorstellung von GLADYSmedicalbeauty  
Vortrag zum Thema Hautproblematik  
Verlosung von Gesichtsbildungen  
Spaß und Zumba, Dankeschön-Geschenke

Ort: **Treffpunkt Meilen, Schulhausstr. 23**  
Anmeldung: **WhatsApp an Gladys, 079 914 77 98, Platzzahl beschränkt!**

Ich freue mich auf Sie!  
Gladys Mariani Gähwiler

Gemeinschaftspraxis Meilen  
Bahnweg 133, 8706 Meilen, 079 914 77 98  
[www.gladysmedicalbeauty.ch](http://www.gladysmedicalbeauty.ch)

In den Kantonsrat



**Martin Hirs** **André Hartmann**  
Gemeinderat Zollikon Gemeinderat Zumikon

Und in den Regierungsrat:  
Natalie Rickli und Ernst Stocker



# CVP befürwortet die Begegnungszone Dorfstrasse

Sinnvolle flankierende Massnahmen



Die CVP befürwortet die Aufwertung des Dorfcentrums von Meilen durch eine Verkehrsberuhigung. Die Generalversammlung läutete den Endspurt zu den Kantons- und Regierungswahlen ein und bestätigte alle Vorstandsmitglieder sowie Präsident Stefan Wirth in ihren Ämtern.

Die Vor- und Nachteile der Begegnungszone wurden an der Generalversammlung kontrovers diskutiert. Für die Mehrheit überwiegen die Vorteile des durch die Tempo-20-Zone reduzierten Verkehrsaufkommens und der ansprechenderen Gestaltung der Dorfstrasse. Dadurch wird das Zentrum von Meilen zur attraktiven Einkaufszone

ne aufgewertet. Es soll Freude machen, in Meilen einzukaufen, und die Strasse soll gefahrlos überquert werden können. Zudem wird das Projekt von sinnvollen flankierenden Massnahmen wie der Ausdehnung der Tempo-30-Zone an der Bruechstrasse und angerechneter Gratisparkzeit im Parkhaus begleitet.

Zentrales Wahlkampfthema der Kantonsratswahlen sind die Gesundheitskosten, welche das Budget von Familien und mittelständischen Haushalten stark belasten. Der Kanton Zürich darf nicht auf ihrem Buckel sparen. Die CVP Meilen ist in der glücklichen Lage, über zwei ausgewiesene Kandidatinnen für die Wahl in den Kantonsrat zu verfügen. Gerade auch für die Gesundheitspolitik bringen beide Kandidatinnen wichtige Kompetenzen mit.

Marzena Kopp bringt als promovierte Volkswirtin die notwendige

Aussensicht auf das Gesundheitswesen mit. Die Spitzenkandidatin auf Platz zwei setzt sich als Betriebswirtin und zweifache Mutter insbesondere für Familienanliegen und die Entlastung mittelständischer Familien ein. Monica Spinass kennt als Pflegefachfrau und Mitarbeiterin an vorderster Front bei der Spitex die Innensicht des Gesundheitswesens. Beide Kandidatinnen werden sich im Falle einer Wahl tatkräftig für die Reduktion der Prämienlast und eine zukunftsgerichtete kantonale Gesundheits- und Spitalpolitik einsetzen.

Die CVP Meilen empfiehlt weiter die für Bildung verantwortliche Regierungsrätin Silvia Steiner zur Wiederwahl. In der Gesundheitspolitik ist die CVP des Kantons Zürich mit der Initiative «Raus aus der Prämienfalle» präsent. Die CVP Meilen empfiehlt, diese zu unterschreiben.

/cvp

# Klares Ja zur Aufwertung des Dorfcentrums

Der neue FDP-Präsident heisst Rainer Stelzer



Die FDP Meilen sagte an der Mitgliederversammlung vom Montag klar ja zum Antrag des Gemeinderates an die Gemeindeversammlung vom 4. März. Ausserdem wurde für den langjährigen Präsidenten Beat Kälin ein Nachfolger gewählt.

Die zahlreich erschienenen Mitglieder wurden mit einem grosszügigen Apéro Riche im Gewölbekeller des «Löwen» begrüsst. Zugegen waren mehrere Kantonsrats-Kandidierende der FDP aus dem Bezirk Meilen. Die Mitglieder schätzten es, dass sie die Möglichkeit erhielten, die Kandidaten im lockeren Gespräch kennenzulernen. Nach diesem «Speed-Dating» verliessen die Kandidaten Meilen in Richtung Uetikon, wo der nächste Termin anstand.

Die Mitglieder der FDP Meilen haben an der Generalversammlung Rainer Stelzer zum neuen Präsidenten gewählt. Der 58-Jährige ist in nationalen und internationalen Managementfunktionen im Gesundheitswesen tätig. Er übernimmt das Amt von Beat Kälin. Der nach acht Amtsjahren scheidende Präsident wurde von den Mitgliedern für seine umsichtige und erfolgreiche Parteiführung herzlich verabschiedet.

Das Projekt Begegnungszone wurde von Gemeindepräsident Christoph Hiller und von Bauvorstand Heini Bossert vorgestellt. Christoph Hiller warf einen Blick zurück und erinnerte daran, dass nun schon seit bald 30 Jahren über die Gestaltung der Dorfstrasse diskutiert und projektiert wird. Neu am aktuellen Projekt ist insbesondere, dass Meilen nun über ein grosses Parkhaus mit 208 Parkfeldern an bester Lage

verfügt. Die Zeit ist reif, den Einkaufsort Meilen aufzuwerten. Das ist nötig, um gegen die wachsende Konkurrenz von nah und fern zu bestehen.

In Kombination mit den anstehenden Unterhaltsarbeiten ergibt sich heute zudem eine sehr kostengünstige Lösung. Zahlreiche Beispiele von Begegnungszonen in Biel, La Chaux-de-Fonds oder Burgdorf zeigen, dass sich alle Verkehrsteilnehmer jeweils rasch an die neue Situation gewöhnen. Auch die anfängliche Skepsis von Inhabern von Ladengeschäften hat sich in diesen Städten zu aktiver Zustimmung gewandelt.

Die sachliche Information durch Heini Bossert zeigte auf, dass der Antrag des Gemeinderates ausgewogen und bis in die Details durchdacht ist. Die Bevölkerung wurde im ganzen Planungsprozess aktiv mit einbezogen, und zahlreiche Anregungen und Einwände sind in der definitiven Version aufgenommen worden. Ein Gütezeichen der Vorlage ist sicherlich, dass am Schluss keine einzige Einsprache mehr eingereicht wurde.

In der Diskussion wurde namentlich die Situation der Ortsbusse angesprochen. Diese stecken heute in den Stosszeiten regelmässig fest, weil einparkierende Autos die Dorfstrasse blockieren. Mit der neuen Anordnung der Parkfelder in der Begegnungszone werden Parkmanöver vereinfacht, und der Verkehrsfluss wird verbessert. Für sämtliche VZO-Kurse Richtung Osten ändert sich nichts, da die Begegnungszone nur den kurzen Bereich vom Bahnhof bis Kirchgasse umfasst.

Die Mitglieder der FDP Meilen beschlossen mit grossem Mehr die Unterstützung des Geschäftes gemäss Antrag des Gemeinderates an die Gemeindeversammlung.

/fdp

# SP empfiehlt Annahme

Mitgliederversammlung unterstützt Umgestaltung der Dorfstrasse



Angeregt und intensiv wurde an der Mitgliederversammlung der SP Meilen im Februar über das Projekt der Umgestaltung und Sanierung der Dorfstrasse im 250 Meter langen Abschnitt von Burg- bis Bahnhofstrasse diskutiert.

Schliesslich kamen die Mitglieder einhellig zum Schluss, dass der Dorfkern von Meilen mit dieser

Umgestaltung nur gewinnen kann. Durch die Aufhebung des normierten Fahrbereichs kann zwischen Bahnhof und Gemeindehaus eine Einheit mit dem Dorfplatz erreicht werden. Trotzdem bleibt der Zielverkehr für die Kundinnen und Kunden des örtlichen Gewerbes sowie der Post in der Dorfstrasse weiter möglich. Zusätzlich gewinnt der gesamte private und öffentliche Verkehr durch das problemlose Anfahren der Parkfelder, da die heute üblichen Wartezeiten hinter den einparkenden Autos entfallen.

Weitere Vorteile ergeben sich für Fussgänger durch hindernisfreies

Überqueren der Strasse, da sich dadurch die Bewegungsfreiheit für ältere Menschen und Familien mit Kinderwagen erhöht und die Sicherheit für Seh- und Gehbehinderte verbessert wird.

In der Vergangenheit wurden verschiedene Vorschläge zur Umgestaltung bereits verworfen. Den aktuellen Vorschlag erachtet die SP Meilen als sehr ausgewogen und empfiehlt darum die Annahme an der Gemeindeversammlung vom 4. März. Nur damit kann die längst notwendige Aufwertung des Dorfcentrums umgesetzt werden.

/sha

# Wie schliesse ich meine Vorsorgelücke?

[swisscanto.ch/vorsorge](http://swisscanto.ch/vorsorge)



Mann mit Hundeerfahrung sucht wohlherzogenen

## Spazierhund

für 1 bis 2 Mal pro Woche.

Kontakt:  
079 752 77 58

## Autofahrer, wehrt Euch! Mit einem NEIN am 4. März.

Peter Bischofberger

Zu verkaufen sehr gepflegtes

## Motorboot

Cranchi Derby 216, Jg. 1986.

Das Boot wurde immer im Bootshaus eingestellt und regelmässig durch die Firma Portier Meilen gewartet. Sämtliches Zubehör ist vorhanden. VK Fr. 14'000.-. Bei Interesse zeigen wir Ihnen das Boot gerne.

Kontakt Bürozeiten:  
Tel. 044 924 20 95, G. Portmann

Gesucht zur Miete in Meilen oder Feldmeilen

## Bastel-/Hobbyraum

Kontakt:  
Mobile 079 318 09 77

# Leserbriefe



## Nicht korrekte Zahlen

Martin Pola erachtet es in seinem Leserbrief im Meilener Anzeiger vom 8. Februar als möglich, dass die zukünftige Dorfstrasse 7000 bis 8000 Fahrzeuge pro Tag problemlos schlucken wird. Leider wurde dabei vergessen, dass das in Planung begriffene Einkaufszentrum der Migros auf dem Schneider-Areal nach deren heutigen Angaben nochmals 3500 Fahrzeuge pro Tag bringen wird, von denen höchstwahrscheinlich ein recht grosser Teil sich zusätzlich durch die Dorfstrasse zwängen wird, von den zuliefernden Lastwagen ganz zu schweigen. Mit solchen Planungsunkorrektheiten ist die Begegnungszone zum heutigen Zeitpunkt klar abzulehnen.

Eve Landis, Meilen

## Einbahn auf der Dorfstrasse

Die Möglichkeit, unseren schwierigen Dorfkern gleichzeitig mit der Strassensanierung zu einer ansprechenden Fussgängerzone aufzuwerten, ist bestimmt besser als ein «Rohrkrepierer» (Leserbrief im Meilener Anzeiger vom 8. Februar), gemäss welchem der unbefriedigende Istzustand auf lange Zeit bestehen bleiben würde.

Signale und bauliche Massnahmen respektive Schikanen sollen den rollenden Verkehr behindern und auf 20 km/h drosseln. David, dem Fussgänger, gehört neu wohl der Vortritt, doch Goliath, Durchgangs- und Gegenverkehr und Ortsbusse, bleiben unverändert stärker!

Dies liesse sich mit zwei organisatorischen Massnahmen um vieles verbessern: Erstens, die Dorfstrasse wird zur Einbahnstrasse in Richtung Zürich deklariert (exklusive Ortsbus). Der Durchgangsverkehr wird reduziert und vor allem kreuzungsfrei. Zweitens, Ortsbusse und Plattenbus fahren grundsätzlich über die Bahnhof-/Seestrasse zum und vom Bushof. Statt acht bis zehn Busdurchfahrten pro Stunde, wie jetzt, müssen nur noch die «Pfannenstiel»-Kurse der Linie 922 mangels Zeitreserve weiterhin die Dorfstrasse zweimal pro Stunde befahren.

Die Folgen dieser Massnahmen sind: Neu bedienen die «Hohenegg»-Kurse der Linie 922 (statt bisher 921) die wenig benutzte Haltestelle «Residenz» einmal pro Stunde. Die längere Fahrt zur «Hohenegg» braucht anderthalb bis zwei Minuten mehr, doch der Fahrplan der Linie 922 hat genügend Reserve dafür. Bei Bedarf könnte der Plattenbus in den Tagesstunden die Haltestelle auch noch bedienen. Der Vorschlag wurde mit der Leitung des Alterszentrums besprochen und wohlwollend zur

Kenntnis genommen.

Einzig die stündlichen «Pfannenstiel»-Kurse der Linie 922 müssen weiterhin die Dorfstrasse befahren. Die vorgebrachten Gründe gegen diesen Einbahnverkehr – Umwegfahrten, Lärmemissionen, zusätzlicher CO<sub>2</sub>-Ausstoss – überzeugen nicht. Auch die kostspieligen neuen Busbuchten an der Seestrasse sind nicht mehr nötig.

Die Aufwertung des Dorfkerns ist für die Fussgänger und die Ladengeschäfte bestimmt wichtiger als ein allfälliger zusätzlicher CO<sub>2</sub>-Ausstoss! Die anfänglichen Umwegfahrten werden nämlich nach kurzer Zeit den besseren Weg in die Parkgarage finden!

Das Projekt muss nicht einmal überarbeitet werden, denn finanzielle Folgen hat es keine. Unter verbindlichem Einbezug der obigen Ergänzungen könnte auch aus kritischer Sicht der Vorlage zugestimmt werden.

François Kropf, Meilen,  
Dipl.Bau-Ing. ETH

## Nächtlichen Verkehrslärm reduzieren

In der ganzen Diskussion um die Begegnungszone geht ein Aspekt unter, welchen wir als Anwohner leider allzu häufig erleben müssen: Die Lärmbelastung für die Menschen, welche an der Dorfstrasse leben, ist enorm. Am Tag, aber viel schlimmer in den Randstunden und in der Nacht.

Dann wird regelmässig mit 50 Stundenkilometern (und mehr!) durchs Dorf gejagt. 50 km/h sind auch nicht verboten, sondern die heute geltende Höchstgeschwindigkeit. Wer auch künftig mit dieser Geschwindigkeit von oder nach Zürich fahren will, kann dies auch weiterhin auf der Seestrasse tun.

Mit der Begegnungszone wird dazu ein richtiger Anreiz geschaffen. Das ist für mich als Mutter von drei Kindern mit ein Grund, um für das Projekt Begegnungszone zu stimmen, nebst den Sicherheitsargumenten. Wir sind mit unseren Sorgen nicht allein; zum Glück wohnen immer noch zahlreiche Familien an der Dorfstrasse. Sie und viele weitere Anwohner tragen dazu bei, dass das Dorfzentrum nach Ladenschluss nicht ganz ausgestorben wirkt.

Morgan Schweizer, Meilen

## Umgestaltung der Dorfstrasse – Nein

«Fachlich korrekt» ist ein Leserbrief im Meilener Anzeiger vom 8. Februar überschrieben. Das mag stimmen. Die jetzt präsentierte gemeinderätliche Vorlage schiesst indes am Ziel vorbei, sie beinhaltet Nägel ohne Köpfe. Es gilt nämlich gesamtheitlich zu bedenken, dass sich inskünftig auf einer bloss 5.40 Meter breiten und mit Tempo 20 belegten Verkehrsfläche Lastwagen, Ortsbusse, Töff- und Velofah-

rer sowie Fussgänger bewegen.

Die Dorfstrasse verfügt im Zentrum über einen althergebrachten, historisch gewachsenen Baubestand. Diesen nun mit einer Begegnungszone zu erweitern und angeblich aufzuwerten, sprengt den Rahmen des Zumutbaren. In der Dorfpresse ist dazu vieles erläutert worden. In Ergänzung dazu noch einen tatbeständlichen Hinweis.

Beidseits der Dorfstrasse bestehen Gebäulichkeiten mit den unterschiedlichsten Nutzweisen. Diese werden fahrzeugmässig von der Dorfstrasse her mit seitlichen Zufahrten bestossen. Bergseits mit vier Ein- und Ausfahrten westlich CS, Unterniveaugarage Ehrbar, Anlieferung Post und Zufahrt Pizzeria. Seeseits bestehen drei solche Zugänge westlich und östlich Volg und Hüniweg. All diese Fahrzeugstrassen erschweren die Verkehrsabläufe auf der Dorfstrasse noch zusätzlich.

Das u.a. mit einer Attraktivitätssteigerung des Strassenzuges zu begründen und mehrfach mit farbig aufgemachten Fotomontagen in der Presse zu verkaufen, geht fehl.

Heinrich Haupt, Meilen

## Ja – auch als Autofahrer

Im Inserat «Autofahrer, wehrt Euch» (Meilener Anzeiger vom 22. Februar) zeigt sich, dass bei einigen Gegnern der Begegnungszone noch der Zeitgeist der Siebzigerjahre vorherrscht, also noch verkehrspolitischer Klassenkampf sozusagen.

Nur, heute ist fast jedefrau und jedermann auch Autofahrer. Auch alle Mitglieder der gemeinderätlichen Arbeitsgruppe Begegnungszone sind übrigens Autofahrer. Zum Glück reduziert heute die Benutzung des Autos aber nicht mehr alle unsere übrigen Gedanken und Überlegungen. Könnte es auch nicht, denn wir sind nicht nur Autofahrer, sondern meist auch Fussgänger, öV-Benutzer, Velofahrer oder lärmgeplagte Anwohner.

So ist das Projekt Begegnungszone entstanden: Im Zentrum von Meilen einen Raum und eine Ordnung zu schaffen, welche allen Verkehrsteilnehmern gerecht wird, und der dazu den Aufenthalt und das Einkaufen einladend macht.

Guido Weber, Meilen

## Kein Projektierungskredit

Wenn man sich in diesen Tagen umhört, so überwiegen negative Äusserungen zur geplanten Begegnungszone. Erstaunlich ist, dass die Argumente teils jeglicher Grundlage entbehren. So ist etwa die Rede von einem teuren Projekt! Offenbar wird es so verstanden, dass die Kosten von 850'000 Franken lediglich die Projektierung beinhalten. Dem ist nicht so, in den Gesamtkosten von 3'880'000 Franken sind die Anteile für die notwendige Sanierung von 3'005'000 Franken enthalten. Die Begegnungszone kann zu sehr tiefen Kosten realisiert werden.

Das oft gehört Argument, es sei einfach nicht möglich, die Dorfstrasse mit 20 km/h zu befahren, ist ebenso wenig triftig: Zumeist herrscht dort Chaos, verursacht von Parkplatzsuchenden und Parkierenden, so dass überhaupt kein Fortkommen möglich ist. Die Schwellen machen ein Befahren mit 20 km/h sowieso zu einem sehr gewagten Unterfangen.

Jack Keller, Meilen

## Drei Gewinner an der Dorfstrasse

Die neue Dorfstrasse ist ein Gewinn für die Autofahrer. Das Anfahren der Parkplätze wird schneller, einfacher und verursacht deshalb keine Rückstaus mehr, wie das heute beim seitwärts Einparkieren oft der Fall ist. Die Fussgänger gewinnen ebenso. Dank Fussgängervortritt und Tempo 20 kann die Strasse sicherer überquert werden, und das an allen Stellen. Und was für Autos und Fussgänger gut ist, ist auch fürs Gewerbe ein Gewinn. Die Neugestaltung beflügelt die Einkaufsqualität und damit die Umsätze der Läden.

Es ist selten, dass man ein Projekt präsentiert bekommt, das die Anforderungen aller Interessengruppen so ernst nimmt und so geschickt und ausgewogen löst, wie es der Gemeinderat bei der neuen Dorfstrasse geschafft hat.

Etwas missverständlich ist einzig der Name: Der Begriff Begegnungszone verleitet viele Kritiker zur Vorstellung, dass halb Meilen in Zukunft auf der Dorfstrasse herumflänieren, die Picknickdecken auf der Fahrbahn ausbreiten und damit den Verkehr blockieren würden. Wer das Projekt etwas gründlicher studiert, stellt jedoch fest, dass die Dorfstrasse eine Verkehrsachse bleibt – einfach eine, die funktioniert ohne das Gehepe, ohne den Stress und ohne das Chaos, das sich heute jeden Tag auf diesen 250 Metern abspielt.

Die Begegnungszone Dorfstrasse ist eine grosse Aufwertung für Meilen. Deshalb verdient das Projekt an der Gemeindeversammlung am 4. März unsere volle Unterstützung.

Roland Siegenthaler,  
Grüne Meilen

## Pleitenhäufung im Bauamt

Mit erheblichen Gerichtskosten- und Parteientschädigungsfolgen zulasten der Steuerzahler produzieren Meilens Baubeamte Pleiten in Serie, mal durch Verstösse gegen die eigene Zonenordnung, mal durch Verletzung der Eigentumsfreiheit. Mit ihrem Feuerwehr-Projekt hatte die Baubehörde kurzerhand ein «zonenrechtliches Überbaurecht» aus dem Ärmel gezaubert, welches dann vom Baurekursgericht als willkürlich gestoppt werden musste. Auch die für die geplante Arealüberbauung Beugen erteilte Baubewilligung ist vom genannten Gericht wegen Verletzung der Zonenordnung aufgehoben worden.

Einen weiteren Flop hat die Gemeinde geradewegs durch drei Instanzen hindurch veranstaltet (und dreimal verloren). Mit Urteil des Schweizerischen Bundesgerichtes, ergangen im letzten September, muss sich die Gemeinde wiederum Willkür vorwerfen lassen, diesmal in Form eines unverhältnismässigen Eingriffs in die Eigentumsfreiheit sowie Ermessensüberschreitung.

Die Verantwortung hierfür liegt beim Präsidenten der Baubehörde, Heini Bossert (FDP), und beim Baukollegium mit Gemeindepräsident Hiller als Mitglied.

Heini Bossert weibelt derzeit durch die Wachten und wirbt für eine neue Bau- und Zonenordnung (BZO) «mit mehr Spielraum» (Interview im Meilener Anzeiger vom 15. Februar). Die Frage ist: Spielraum für wen und wofür? Für mehr Amtswillkür und Verletzungen der Eigentumsfreiheit? Man streue möglichst viele unbestimmte Rechtsbegriffe in die neue BZO («gute Qualität») und weite damit das Amtsermessens aus, um so die Rechtsweggarantie der Einwohner abzuwürgen.

Dr. Andreas Knöpfel, Meilen

EDU+UDF  
Eidgenössisch-Demokratische Union

Liste 10

Weil Familie wertvoll ist

**Heinz Kyburz**  
wieder in den Kantonsrat

Ilona Kannewurf  
groove the move

saturday Workshops 19  
Casting Pinocchio  
9. März 2019  
HIP-HOP

076 411 41 81  
www.kibameilen.ch

20 Jahre

Zu vermieten in Meilen

## Therapie-/Büroraum

an der Kirchgasse 35/37, ca. 16 m<sup>2</sup>, WC/Lavabo. Per sofort oder n. Vereinbarung. CHF 790.-/Mt. inkl. NK

Cedrus Immobilien AG  
info@cedrusimmobilien.ch  
044 924 20 95

# Leckerlis für die Hunde und ein freundliches Wort für die Kunden

Ein Tag mit der Meilemer Päcklipöstlerin Judith Haggenmacher



In einer grossen Halle in Hinwil werden alle Paketpost-Autos für ihre Tour beladen.



In Feldmeilen beliefert Judith Haggenmacher viele Geschäftskunden, einer der grössten ist die Hoval. Fotos: MAZ

Der Wecker klingelt früh bei Judith Haggenmacher – um halb fünf. Auch an eisig kalten Wintermorgen. Wie immer holt die 38-jährige Meilemer Päcklipöstlerin als erstes ihren gelben Postbus, einen Renault Master, beim Schiessplatz Meilen und stellt dafür ihren Kleinwagen auf den Parkplatz. Zu den wenigen Autos, die Judith Haggenmacher unterwegs in die Paketzentrale Hinwil kreuzt, gehören zwei weitere gelbe Päckli-Autos. Beim Beck in Hinwil ist Boxenstopp, um Frühstück und Mittagessen zu besorgen. Das Wasserfläschli nimmt sie von daheim mit.

Das Verteilzentrum in Hinwil ist unter anderem für die Pakete für Meilen zuständig, von hier aus starten um sechs Uhr täglich 72 Paket-touren. Insgesamt sind rund 140 Personen bei der Hinwiler Paketpost angestellt. Meilen ist in die drei Touren Feldmeilen, Dorf- und Obermeilen aufgeteilt; jeder der drei Meilemer Päcklipöstler hat sein eigenes Gebiet. Bei Ferienvertretungen oder in Ausnahmefällen übernimmt man aber natürlich auch mal das Gebiet der Kollegen. Judith Haggenmacher ist für Feldmeilen, die grösste der Meilemer Touren, zuständig.

**Die Reihenfolge ist entscheidend**  
«Die Arbeit als Paketpöstlerin ist oft einsam», sagt Judith Haggenmacher. Man ist den ganzen Tag allein unterwegs. Teamarbeit ist nur das Beladen der Fahrzeuge mit den Paketen; das dauert zu zweit etwa

eine Stunde. «Ich stehe im Wagen, der zweite Bote reicht die Päckli. So kann man alles grad in der richtigen Reihenfolge ins Auto stapeln.» Hier zeigt sich bereits, wie gut die Pöstlerin ihr Gebiet kennt, denn Strassennamen kann sie sofort ihrer Route zuordnen. An einem gewöhnlichen Tag sind es etwa 300 Pakete, die in einer Tour verteilt werden, es können aber durchaus bis zu 350 sein. Auch unterwegs wird immer wieder neu sortiert, und es werden die Pakete für den nächsten Abschnitt bereitgelegt.

**Geschäftskunden und Expresslieferungen zuerst**  
Was von Anfang an aussortiert und ganz vorne im Bus platziert wird, sind die Expresssendungen, die bis neun Uhr beim Kunden sein müssen, egal, ob die Adresse am Anfang oder am Ende der normalen Route liegt. Anschliessend werden die Pakete an die Geschäftskunden ausgeliefert: Sie müssen bis zehn Uhr ankommen. Bei Geschäftskunden wird bis ins Büro oder an den Empfang geliefert, bei Privatkunden bis zum Briefkasten oder zur Klingel. Wird vom Kunden ausdrücklich eine Lieferung an die eigene Haustüre gewünscht, muss er das gegen Zuschlag im Voraus buchen. Pakete, die in den Milchkasten passen und keine Unterschrift des Empfängers erfordern, werden von Judith Haggenmacher dort zugestellt, aber vorher noch gescannt, damit alles dokumentiert ist. Falls das nicht möglich ist, gibt es einen

Abholschein für den Briefkasten, denn am Ende ihrer Schicht, normalerweise so gegen 15.30 Uhr, deponiert die Pöstlerin solche Päckli im MyPost24-Automaten (siehe Box). Ist eine eigenhändige Unterschrift des Empfängers nötig, hinterlegt sie das Paket am Postschalter zur Abholung.

**Hundefreunde dank Hundeguetzli**  
Was alle früher oder später von der Postbotin wissen wollen: Wie oft ist sie schon von einem Hund gebissen worden? «Ich bin selber mit Hunden aufgewachsen», sagt sie, «wurde aber am Anfang meiner Zeit als Pöstlerin trotzdem zweimal gebissen.» Seither nicht mehr. Ihr Trick: Sie trägt immer Hundeguetzli bei sich. «Die meisten Hunde auf meiner Tour freuen sich inzwischen, wenn sie das gelbe Auto sehen, weil sie hoffen, dass ich aussteige und ihnen ein Leckerli gebe.» Und spezielle Begegnungen mit Menschen? «Die gibt es auch. Allerdings weniger, als man vermutet.» Am ehesten bei Kunden, die regelmässig beliefert werden. «Oft haben wir aber gar keine Zeit, um lange Unterhaltungen zu führen, weil immer bereits das nächste Päckli auf die Auslieferung wartet.» Lustige Begegnungen gibt es trotzdem, so auch an diesem Morgen. Eine Kundin will gerade ins Auto steigen, um wegzufahren. Judith Haggenmacher reicht ihr das Paket durchs offene Fenster. Mit erstauntem Blick und ganz verblüfft meint

die Frau: «Ich habe nichts bestellt! Ich erwarte nichts. Was ist das?» Diese Frage kann ihr die Pöstlerin natürlich nicht beantworten. «Ich habe keine Ahnung, was das sein soll. Aber gut, ich schau es mir mal an», sagte die Frau schliesslich, lacht, verabschiedet sich und fährt davon.

**Körperlich anstrengend**  
Judith Haggenmacher kennt jede Strasse und jeden Winkel von Feldmeilen im Schlaf und ist topfit. «Wir legen jeden Tag rund zehn Kilometer zu Fuss zurück. Gerade in grösseren Siedlungen ist das Erreichen der Haustüre oft eine wahre Odyssee», sagt sie. Nur schon das Ein- und Aussteigen aus dem hohen Auto braucht Übung. Im Winter ist es ständig kalt, im Sommer im Auto sehr heiss. Die Pakete dürfen bis zu 30 Kilogramm wiegen und sind teilweise sehr sperrig. «Unsere Tätigkeit wird oft unterschätzt, und trotzdem liebe ich sie. Auch wenn wenig Zeit zum Plaudern bleibt, ich kann jeden Tag etwas von meiner Schicht mitnehmen, was mich freut», sagt Judith Haggenmacher. Und: «Einen anderen Beruf könnte ich mir für mich nicht vorstellen!»

/fho

### MyPost24-Automat

Am MyPost24-Automaten in der Postfach-Halle der Post Meilen können Pakete rund um die Uhr verschickt oder empfangen werden. Die Pöstler deponieren dort Pakete, die nicht an der Zustelladresse hinterlegt werden konnten. Wer will, kann sich Pakete auch von Anfang an direkt an ein MyPost24-Fach senden lassen. Zudem kann man Pakete direkt am Automaten aufgeben, auch online bestellte Ware. Die Bezahlung des Portos – falls nötig – erfolgt bargeldlos. Einzige Bedingung: Es muss ein passendes freies Fach vorhanden sein.

**Heute vor...**



## Walvis Bay

Vielleicht klingt bei Ihnen etwas an, wenn Sie diesen Namen hören: Walvis Bay. Er stand damals sicher in den Zeitungen und wurde wohl auch in den Nachrichten gemeldet. Wahrscheinlich aber hat die Nachricht weder im einen noch im anderen Medium viel Platz beansprucht. Ich jedenfalls kann mich nicht an eine entsprechende Meldung erinnern. Jedenfalls: Heute vor 25 Jahren trat Südafrika im Zusammenhang mit dem Ende der Apartheid die Exklave Walvis Bay an Namibia ab.

Seefahrer hatten die Bucht schon früh wegen ihres reichen Fischvorkommens geschätzt. Später wurde sie auch für den Walfang attraktiv. Und schliesslich wussten die Militärs ihre strategischen Qualitäten zu schätzen. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts hatten die Briten die Bucht für die britische Krone annektiert. Das umliegende Land aber beanspruchten die Deutschen als ihr Gebiet.

Die Bedeutung der Bucht und ihres Hafens zeigt sich unter anderem daran, dass noch Ende des 19. Jahrhunderts die Deutschen in diesem britischen Hafen ihre Truppen anlanden mussten, da sie noch nicht über einen eigenen Hafen verfügten.

Seit dem Ende des 1. Weltkriegs stand das Gebiet unter der Verwaltung Südafrikas. Als sich in den 1970er-Jahren die Unabhängigkeit Namibias abzeichnete, annektierte Südafrika die Walvis Bay und gab sie auch nicht an Namibia zurück, als die UNO einen entsprechenden Beschluss fasste.

Erst mit dem Ende der Apartheid kam schliesslich die Zeit, dass die Exklave an Namibia abgetreten werden konnte. Verglichen mit der Befreiung der nicht-weissen Bevölkerung und dem Amtsantritt des ersten schwarzen Präsidenten in Südafrika, kommt dies einer Fussnote gleich. Bestimmt aber war dieser Akt ein wichtiges Zeichen an die Nachbarn, dass mit dem Ende der Apartheid auch in den internationalen Beziehungen ein neues Kapitel aufgeschlagen wurde. Dadurch wird dieser Akt zu einer sehr bemerkenswerten Fussnote.

/Benjamin Stückelberger

## Gönnen wir uns einen attraktiven Einkaufs- und Begegnungsort.

- ✓ Freude am Einkaufen in Meilen
- ✓ Weniger Chaos, Staus und Hektik
- ✓ Mehr Sicherheit für alle



Die Dorfstrasse muss saniert werden. Mit bescheidenen Zusatzkosten schaffen wir im Herzen von Meilen eine Begegnungszone und gewinnen damit einen grossen Mehrwert für Meilen.

**Gemeindeversammlung 4. März**  
**JA zu 250 Metern**  
**Begegnungszone**

## Ratgeber

### Förderbeiträge für Gebäude und Haustechnik



Wollen Sie bei der Haussanierung oder dem Heizungsersatz Energie und Geld sparen? Unter [www.energiefranken.ch](http://www.energiefranken.ch) finden Sie alle Infos.

#### Anpassungen beim kantonalen Förderprogramm

Bis Ende 2019 enthält das kantonale Förderprogramm neben den regulären Förderbeiträgen von 40 Franken pro Quadratmeter für Fassaden- und Dachdämmungen zusätzliche Förderbeiträge für Fassadendämmungen von 30 Franken pro Quadratmeter: [www.dasgebaeudeprogramm.ch](http://www.dasgebaeudeprogramm.ch). Im 2019 werden Gesamtsanierungen mit Minergie-Zertifikat verstärkt gefördert. So erhält man z.B. beim Sanieren eines Mehrfamilienhauses im Minergiestandard pro Quadratmeter bestehender beheizter Fläche 100 Franken, bei einem Einfamilienhaus 150 Franken pro Quadratmeter. Beim Ersatz eines Einfamilienhauses durch einen Neubau im Minergie-P-Standard werden 175 Franken pro Quadratmeter vergütet; bei einem Mehrfamilienhausersatz 120 Franken pro Quadratmeter: [www.energiefoerderung.zh.ch](http://www.energiefoerderung.zh.ch). Ersatzneubauten im Minergie-P-Standard erhalten 100 Franken pro Quadratmeter neuer beheizter Fläche Einfamilienhaus bzw. 60 Franken beim Mehrfamilienhausersatz.

#### Förderbeiträge in Meilen und für Haustechnik

Nach wie vor fördert die Energiestadt Meilen Altbauanierungen im Minergiestandard mit 4'000 Franken, solche im Minergie-P oder -A-Standard mit 6'000 Franken pro Baugesuch: [www.meilen.ch/Energiestadt](http://www.meilen.ch/Energiestadt). Wichtig ist, das Beitragsgesuch vor Ausführungsbeginn und frühzeitig zu stellen.

Falls Sie Ihre Gasheizung mit einer Solaranlage für Warmwasser ergänzen, gibt es eine Solarprämie von Energie360. Für den Ersatz Ihres Elektroboilers durch einen Wärmepumpenboiler werden Ihnen 450 Franken zugesprochen ([www.effiboiler.ch](http://www.effiboiler.ch)); für eine neue, energieeffiziente Heizungspumpe 200 Franken ([www.effiwatt.ch](http://www.effiwatt.ch)).

Durch den Ökologiefonds der EWM AG werden Solaranlagen für Strom und Warmwasser, Energiespeicher für Photovoltaikanlagen, Wärmepumpen bei Sanierungen, der Ersatz von Elektroboilern durch Wärmepumpenboiler, Holzheizungen und andere Anlagen unterstützt: [www.ewmag.ch](http://www.ewmag.ch).

#### Hier erfahren Sie mehr

Weitere Infos: [www.meilen.ch](http://www.meilen.ch) (Energiestadt Meilen) und [www.ewmag.ch](http://www.ewmag.ch) (Strom/Ökologiefonds).

Bettina Ebert Stoll, Energieberaterin, [info@ebertstoll.ch](mailto:info@ebertstoll.ch), Tel. 079 2151251

## Gemeinsam für starke Frauen

50 Jahre ökumenische Kampagne von «Brot für alle» und «Fastenopfer»

Seit 50 Jahren gilt das Engagement von «Brot für alle», «Fastenopfer» und später auch «Partner sein» mit der ökumenischen Kampagne einer gerechteren Welt. So auch 2019, wo die Stärkung der Rechte der Frauen das zentrale Anliegen ist.

Eine Wirtschaft, die Menschenrechte achtet und der Umwelt Sorge trägt. Dafür braucht es ein gemeinsames und respektvolles Wirken von Frauen und Männern, weltweit. In fünfzig Jahren gemeinsamer, ökumenischer Kampagnenarbeit wurde viel erreicht. Die Projekte der kirchlichen Hilfswerke «Brot für alle», «Fastenopfer», «Caritas», «Heks» und «Mission 21» mit vielen Partnerorganisationen unterstützen die Hilfe zur Selbsthilfe vor Ort in überschaubaren Projekten. Immer deutlicher wird der nötige Dreiklang: Bildung – Stärkung der Frauen – Einbezug des nördlichen Lebensstils.

Zum «Aufbruch in eine bessere Welt» gehören auch wir. Zu den letzten 50 Jahren gehören so eindrückliche Kampagnen wie «Jute statt Plastik» und die Aufklärungen über die Produktionsverhältnisse bei Kleidern, Schuhen, Handys u.v.a. Und tatsächlich haben viele Firmen auf die Fragen und das Kaufverhalten von Konsumentinnen und Konsumenten reagiert.

#### Das Leiden Christi und heutige Solidarität

Immer hatten die Kampagnen neben dieser moralischen auch eine geistliche Dimension. Die sieben



Bildung und Chancen für alle – Mädchen und Frauen sind wichtige Partnerinnen in der Arbeit der kirchlichen Hilfswerke.  
Foto: Fastenopfer, Bob Timonera

Wochen vor Ostern bieten die Gelegenheit zum Innehalten und zur Besinnung auf das Leiden Jesu Christi. Zur Meditation des Leidens Christi gehört in der Kirche schon immer die tatkräftige Solidarität mit den Leidenden dieser Welt. Deshalb zeigt sich sein Gesicht heute beispielsweise im Mädchen in Tansania, dessen Eltern an Aids gestorben sind und das durch die Unterstützung von «Mission 21» eine Schulbildung und Zukunft erhalten kann. Denn nach dem Karfreitag kommt Ostern, und so ist es die Hoffnung auf eine gerechtere Welt, welche der ökumenischen

Kampagne in den letzten 50 Jahren Kraft gegeben hat.

#### Was geschieht in Meilen?

Der neue Fastenkalender «Aufbruch in eine bessere Welt – Reisen und ankommen in der Fastenzeit» liegt in beiden Kirchen auf, kann bei den Kirchen-Sekretariaten gratis bezogen werden und liegt auch der Zeitschrift «reformiert.» bei. Er enthält Anregungen für Momente der Ruhe, der Nachdenklichkeit, des Fragens und Hoffens in den sieben Wochen bis Ostern. Zum Beispiel eine Packliste für diese Zeit mit der Rubrik «Das möchte ich zurücklassen» – zum Beispiel Stress und Ungeduld.

Zwei Tage nach Aschermittwoch laden beide Kirchgemeinden am Freitag, 8. März, gemeinsam zu einem ökumenischen Filmabend ins Kirchenzentrum Leue ein. Der Dokumentarfilm «Auf dem Weg zur Schule» zeigt, welche Kräfte der Wille zum Lernen bei vier Kindern aus unterschiedlichen Ländern freisetzt. Dass Bildung der Schlüssel für eine bessere Zukunft ist wird einmal mehr und auf äusserst eindrückliche, teilweise auch amüsante Weise aufgezeigt. Für unsere zeitweiligen «Bildungsmuffel» durchaus empfehlenswert.

#### Suppentag und Gemeindetag

Die weiteren Anlässe im Rahmen der Aktionszeit veranstalten die beiden Kirchgemeinden separat, wobei sie jeweils für alle Interessierten offen sind. Gerade bei den grossen Hauptanlässen mit Gottes-

dienst und Benefiz-Mittagessen liegt der Grund für die separate Durchführung nicht im mangelnden ökumenischen Geist, sondern in der Absicht, möglichst viele Menschen für die Solidarität mit dem Süden begeistern zu können. Zwei attraktive Anlässe mit besonderer Musik, Mitwirkung von Kindern, speziellen Gästen und Informationen zu guten Projekten finden mehr Teilnehmende als einer.

#### Meditation und Tatkraft

Bereits zum zweiten Mal nimmt die reformierte Kirchgemeinde eine Tradition auf, welche lange im katholischen Raum besser gepflegt wurde: das Fasten. Auch das neue Hungertuch «Mensch, wo bist Du?» vom Künstler Uwe Appold wird ökumenisch verwendet und kann in beiden Kirchen betrachtet werden. Ein goldener Kreis umschliesst ein offenes Haus, das auf brüchiger Erde steht: von Gott geschützt, von Menschen gefährdet – eine Einladung, in sich zu gehen. Besonders schön ist, dass sich das Alterszentrum Platten auch von Künsnacht aus an der Kampagne beteiligt und sich solidarisch zeigt mit dem Aufstellen von Kässeli in der Cafeteria zur Unterstützung der Hilfsprojekte, welche die beiden Kirchgemeinden ausgewählt haben.

Alle Anlässe und Projekte der ökumenischen Kampagne:  
[www.kirchemeilen.ch](http://www.kirchemeilen.ch)  
[www.kath-meilen.ch](http://www.kath-meilen.ch)

/ Jacqueline Sonogo Mettner, Pfarrerin

# Meilemer Fasnacht 2019

Verkehrsverein Meilen

**Dienstag, 5. März, 15.00 Uhr**

## Kinderumzug im Dorf

mit anschliessendem Zvieri im Jürg Wille-Saal, Rest. Löwen

**Sonntag, 17. März, 14.14 Uhr** Meilemer Söhndscheibe

## Fasnachtsumzug im Dorf

Feine Würste vom Grill und Ghackets & Hörnli bei Metzger Luminati  
Raclette bei Herbert Bolleter  
BARadiesli-Getränkstand beim Bahnhof  
After-Party im Löwen Meilen mit DJ

FDP Die Liberalen




## Aus Meilen – für Meilen.

2x auf jede Liste  
Liste 3 – die beste Wahl!

Am 24. März 2019

bisher  
**Beatrix Frey-Eigenmann**  
**Marianne Zambotti-Hauser**  
in den Kantonsrat.

# «Eine Verschrottung würde mir das Herz brechen»

Interview mit «Connie»-Kapitän Ernst Frei

**Die letzte Super Constellation, die noch Passagiere befördern konnte, wurde während 13 Jahren vom Meilemer Ernst Frei pilotiert. Die «Star of Switzerland» hätte nach Reparaturarbeiten dieses Frühjahr wieder abheben sollen. Nun wird nichts daraus – stattdessen stehen weitere millionenteure und langwierige Sanierungen an.**

Man konnte es in den Medien lesen: Beide Flügel des über 60-jährigen Flugzeugs müssen wegen Absplitterungen umfassend saniert werden, andernfalls kann die «Connie» nicht mehr abheben. Ein harter Tiefschlag für den Verein «Super Constellation Flyers Association» (SCFA), von dessen 51 Associates sieben aus der Region Meilen stammen. Von den total rund 4000 Supporter-Mitgliedern kommen 207 aus der Region.

Die Sanierung der altersbedingten Schäden, die im Dezember entdeckt wurden, würde voraussichtlich vier Jahre dauern und rund 10 Millionen Franken kosten. Dazu kommen die Kosten für die Mechanikerlöhne, die Hangarmiete und die Administration für vier Jahre: Insgesamt fehlen rund 15 bis 20 Millionen Franken in der Vereinskasse der SCFA. Ob dieser grosse Betrag innert nützlicher Frist – der Vorstand gibt sich knapp drei Monate – zusammengetragen werden kann, ist fraglich, und die Zukunft der Connie, die mit ihren gelegentlichen Vorbeiflügen auch die Meilemer immer wieder in Entzük-

cken versetzte, steht in den Sternen. Eigentlich hätte das Flugzeug dieses Jahr wieder in Betrieb genommen werden sollen, nach Abschluss von Reparaturarbeiten wegen Rost am Mechanismus der Landeklappen und Haarrissen an den Felgen. Für diese Arbeiten, die 1,5 Millionen Franken kosteten, spendeten vor zwei Jahren auch viele Meilemer, dies nicht zuletzt aus Verbundenheit mit Ernst Frei, Connie-Kapitän und Leiter Flugbetrieb SCFA. Er sass im Oktober 2016 das letzte Mal am Steuer des Oldtimers. Dass die Connie nun entgegen allen Plänen vielleicht nie mehr abheben kann, beschäftigt ihn Tag und Nacht.

## Ernst Frei, wie geht es Ihnen heute mit der Situation?

Ich stehe unter gewaltiger Anspannung, die Gedanken sind immer bei den Connie-Problemen. Die Connie ist nicht nur beim Einschlafen der letzte Gedanke, sondern auch beim Erwachen der erste. Und neuerdings träume ich sogar von Verhandlungen mit einem Mäzen, an einer Festbankgarnitur unter dem Flügel der Connie.

## Was halten Sie davon, dass die «Star of Switzerland» gegroundet wurde? Können Sie das nachvollziehen?

Die Connie wurde nicht vom Luftamt gegroundet, sondern hat sich quasi selber gegroundet durch die



Da war die Welt noch in Ordnung: Ernst Frei vor der Super Constellation vor zehn Jahren.

Foto: Archiv/zvg

aufgrund des JU-Absturzes von der Behörde geforderten Zusatzkontrollen und deren Resultate. Wir wären selber nie auf den Gedanken gekommen, so noch weiterfliegen zu können – so gesehen bin ich am Entscheid mitbeteiligt...

## Der Vereinsvorstand der Super Constellation Flyers Association hat entschieden, dass man versuchen wird, die nötigen 20 Millionen Franken für die Sanierung zusammenzubekommen ...

Ja. Es war eine Entscheidung des Herzens aller Vorstandsmitglieder. An einer ausserordentlichen Versammlung der Associates, also der

Mitbesitzer des Flugzeuges, liessen diese sich durch unseren Vorschlag überzeugen, das unmöglich Scheinende zu versuchen.

## Was sind nun die konkreten nächsten Schritte?

Wir schreiben potenzielle Mäzene an. Die Zeit ist zu kurz, um genügend Mittel mit einer grossangelegten Sammlung aufzutreiben. Die noch vorhandenen Gelder reichen bis etwa Mai, und um die Flügelsanierung beginnen zu können, müssten wir das Geld bis 20. April beisammen haben. Denn wenn die Sammlungsergebnisse langsamer wachsen würden, als die laufenden

Kosten zunehmen, müssten wir mitten in der Sanierung trotzdem aufhören, trotz dann fast fertigem Flugzeug.

## Wie können die Meilemer helfen, die die Connie ja immer unterstützt haben?

Mit guten Gedanken, aber natürlich auch mit weiteren Spenden auf das Connie-Fly-Konto bei der Raiffeisenbank in Meilen. Wir sind für jede Aufmunterung dankbar!

## Was ist der bestmögliche Fall, der eintreten könnte?

Dass ein vermögender Mäzen mit Sinn für technisches Kulturgut uns den ganzen Betrag schenken würde, aber das würde wohl an ein Wunder grenzen...

## Und der schlimmste Fall?

Der schlimmste Fall wäre, dass gar kein Geld mehr zusammenkommen würde und wir die Connie nicht einmal mehr zusammenbauen könnten, um sie zumindest irgendwo auf dem Flughafenareal in Kloten ausstellen zu können. Dann würde nur eine Verschrottung mit eventuellem Verkauf von Teilen übrigbleiben, was nicht nur mir das Herz brechen würde, denn die schweizerische Connie ist das letzte verbleibende Flugzeug dieser fantastischen Baureihe, das weltweit noch fliegen könnte.

/ka

*Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir,  
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.  
Psalm 91*

An einem sonnigen Februarnachmittag mussten wir von unserer lieben

## Hulda Roth-Hauser

2. Dezember 1925 – 23. Februar 2019

Abschied nehmen. Die Erinnerung an ihre fürsorgliche, liebevolle und aufgeschlossene Art wird uns weiterhin begleiten.

Es ist uns ein grosser Trost, dass sie dankbar und in Zuversicht geborgen einschlafen konnte.

In Liebe

Regula und Urs Vonesch-Roth

Eva Vonesch

Christian und Manuela Vonesch-Truog

mit Lino

Matthias und Melanie Vonesch-Guthmann

mit Noé und Eléa

Urs und Cécile Roth-Perret

Valerie Roth

Nicolas Roth

Natalie Roth

Anna-Maria und Toni van IJzendoorn-Roth

Sophie van IJzendoorn

Verwandte und Freunde

Die Urnenbeisetzung findet am Dienstag, 5. März 2019 um 13.45 Uhr auf dem Friedhof Meilen statt. Um 14.15 Uhr Trauerfeier in der reformierten Kirche Meilen.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man der Stiftung Schweizerische Schule für Blindenführhunde, PC-Konto 40-1275-0, IBAN CH47 0900 0000 4000 1275 0, Vermerk: Hulda Roth-Hauser.

Traueradresse: Regula Vonesch, General-Wille-Strasse 217, 8706 Meilen

Traueradresse:  
Zumiker Strasse 15, 8702 Zollikon  
22. Februar 2019

Wir trauern um

## Elisabeth (Lili) Kraus-Korb

25. August 1916 – 4. Februar 2019

Nach einem bewegten Leben hat sie in Meilen ihre letzte Ruhe gefunden.

Franta und Silvia Kraus-Billeter, Zollikon

Susanna Kraus und Marcus Casutt, Luzern

Menga und Ursin

Stefan und Karin Kraus-Wenger, Egg ZH

Maël und Elis

Christof und Sabrina Metzger-Kraus, Berlin

Thessa und Konrad

Simon und Silvia Kraus-Hagmann, Zürich

Lian und Jara

Alena Bähler (Kraus) und Andreas Maggauer, Zürich

Wir nehmen Abschied am Freitag, 15. März 2019 um 15 Uhr in der Friedhofkapelle Enzenbühl Zürich.

Statt Blumenspenden gedenke man der Schweizerischen Flüchtlingshilfe, 3001 Bern, PC 30-1085-7.

*Wenn wir mit Christus gestorben sind,  
dann werden wir auch mit ihm leben.*

2. Timotheus 2,11

# Passend zum erwachenden Frühling

Bilderausstellung mit Werken von Veronika Bohny

## TERTIANUM

Ab Freitag, 8. März zeigt die Parkresidenz Bilder der Meilemer Künstlerin Veronika Bohny-Nagygyörgy in einer umfassenden Retrospektive als Querschnitt durch ihr künstlerisches Schaffen.

Veronika Bohny-Nagygyörgy wurde 1921 in Szelevény in der Nähe der Theiss in Ungarn geboren und ist in Budapest aufgewachsen. Nach ihrer Flucht aus Ungarn im Jahr 1956 kam sie 1958 nach Genf, wo sie ihren späteren Ehemann kennenlernte. Im Jahr 1960 übersiedelte die Familie zunächst nach Zürich und lebt seit 1971 in Feldmeilen.

### Experimente mit Ölfarbe und Talent zum Zeichnen

Schon in jungen Jahren zeigte Veronika ein Talent zum Zeichnen und einen feinen Sinn für Farben. Als Flüchtling in Genf verdiente sie ihren Unterhalt zunächst mit Stoffbemalen für eine Dekorationsfirma. In ihrem Atelier in Feldmeilen



Veronika Bohny liebte die Blütenpracht im Seleger Moor und im eigenen Garten.

Foto: Archiv MAZ

begann sie, mit Ölgemälden zu experimentieren. An der Neuen Kunstschule Zürich und in einem Zeichenatelier bildete sie sich in den späten 1970er-Jahren weiter und erlernte dabei alle Techniken des Malens und Gestaltens.

### Freude an Farben und Formen

Zu ihren Stärken gehörte das Erfassen von Persönlichkeiten, das in ihren Porträts zum Ausdruck kam. Vor allem aber hat sie ihre Freude an Farben und Formen in unzähligen Variationen von Blumenbildern ver-

wirklicht. Ende der 1980er-Jahre entdeckte sie die Pracht der Blüten im Seleger Moor. 1991 liess sie sich von Robert Seleger ihren eigenen Garten mit Azaleen und Rhododendren neu gestalten. Dieser Garten inspirierte sie zu immer neuen Kreationen.

Im Jahr 2012 zeigte das Ortsmuseum Meilen eine Retrospektive ihres Schaffens mit rund 80 Gemälden und Porträts aus ihrem Haus und ihrem Atelier. Die Bilder der gegenwärtigen Ausstellung sind Werke, die sie noch zu Lebzeiten zugunsten der Veronika und Hugo Bohny Stiftung verkaufen wollte.

Die Veronika und Hugo Bohny Stiftung bezweckt u.a. die Förderung der Entwicklung bedürftiger Kinder oder Familien in der Schweiz und im Ausland im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe sowie die Förderung von Kulturgütern, insbesondere durch Beiträge an denkmalgeschützte oder denkmalpflegerische und historisch wertvolle Objekte und Bauten.

Es bietet sich an, den Besuch der Ausstellung mit einem Mittag- oder Abendessen im eleganten Parkrestaurant zu verbinden. Übrigens: das Parkrestaurant ist an Ostern an allen Feiertagen mittags und abends geöffnet.

**Bilder von Veronika Bohny-Nagygyörgy: Vernissage mit Apéro, Freitag, 8. März 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr. Bis 21. Juni täglich bis 20.00 Uhr offen. Tertianum Parkresidenz, Dorfstrasse 16, Meilen.**

/zvg

## KMU-VERTRETER GEHÖREN IN DIE POLITIK!



**Hans-Peter Amrein**  
SVP/bisher



**Domenik Ledergerber**  
SVP/bisher



**Nina Fehr Düsel**  
SVP/bisher

2x auf Ihre Liste



**Beatrix Frey-Eigenmann**  
FDP/bisher



**Marianne Zambotti-Hauser**  
FDP/neu



Weiter empfehlen wir:

Peter Vollenweider (FDP/bisher)  
Christian Schucan (FDP/bisher)  
Tumasch Mischol (SVP/bisher)  
Christian Hurter (SVP/bisher)  
Lorenz Schmid (CVP/bisher)  
Ursula Traber (CVP/neu)

Gewerbeverband Bezirk  Meilen



## Tanzunterricht

mit Ernesto Martinez, Kuba  
Schweizermeister und EM-Vize Salsa  
Kursbeginn ab 18. März 2019, Di & Do

## Workshops 9. März 2019

Sportanlage Herrliberg  
13.00 – 14.50 Zumba  
15.00 – 15.50 Afro-kubanischer Tanz  
16.00 – 17.30 Kundalini Yoga

Privatstunden, Show, dj, Live Music  
Info/Anmeldung: 079 544 39 43

www.habanadance.ch  
info@habanadance.ch

## Neu - Tanning Lounge in Meilen



**Vollautomatische Ganzkörper-Bräunungsdusche in 10 Min**  
Pflgende Spraylotion auf Zuckerrohr-Basis, stimuliert die Melanin-Bildung, ohne Flecken oder abfärben, hält tagelang.  
**März-Welcome-Angebot 30 CHF (statt 50 CHF)**  
schmink lounge Beauty & Spa - Bahnhofstrasse 28, Meilen  
www.schmink-lounge.ch - 043 558 21 55

## Ich löse für Sie Ihre administrativen Sorgen!

Buchhaltung, Steuern, MwSt, Lohnbuchhaltung sind bei mir in guten Händen.  
Kostengünstig und fristgerecht.

Saada Isler Treuhandservice · 8706 Meilen  
www.saadaisler.ch · saada.isler@bluewin.ch · Tel. 078 882 15 35



DAS FACHGESCHÄFT FÜR BLASINSTRUMENTE

Musikinstrumente  
Miete, Verkauf  
Reparatur

Im Dörfli 25 • 8706 Meilen • 044 923 25 70  
www.musikhausgurtner.com

## MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG  
Bahnhofstrasse 28  
Postfach 481 - 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33  
Telefax 044 923 88 89  
info@meileneranzeiger.ch  
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

75. Jahrgang  
«Bote am Zürichsee»,  
1863 – 1867,  
«Volksblatt des Bezirks Meilen»,  
1869/71 – 1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 7700 Exemplare  
Abonnementspreise für Meilen:  
Fr. 90.– pro Jahr  
Fr. 120.– auswärts

91 Rappen/mm-Spalte sw  
Fr. 1.17/mm-Spalte farbig

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:  
Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:  
Christine Stückelberger-Ferrario,  
Karin Aeschlimann

Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario,  
Fiona Hodel

Typografie, Druckvorstufe:  
Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG

FELDNER DRUCK



## Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen   
www.kirchemeilen.ch

### Freitag, 1. März

19.15 Ökum. Weltgebetstagsfeier, kath. Kirche St. Martin  
«Kommt, alles ist bereit!»

### Samstag, 2. März

9.15 Club 4, Projekttag 4, Bau

### Sonntag, 3. März

9.45 Gottesdienst zum Krankensonntag, Kirche mit Abendmahl und Segnung  
«Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet», Pfrn. J. Sonogo Mettner mit R. Kupper, Querflöte B. Meldau, Orgel und Klavier  
anschl. Chilekafi

### Montag, 4. März

9.00 Café Grüezi International Bau

### Dienstag, 5. März

14.00 Leue-Träff, KiZ Leue mit Verlosung

### Mittwoch, 6. März

12.45 JuKi 2, Modul 3 Bhf Meilen  
16.00 Fiire mit de Chliine Kirche

### Freitag, 8. März

18.15 Ökumen. Winterkino Bau  
«Auf dem Weg zur Schule», ab 9 Jahre Bistro Cinema, Bau ab 17.45 Uhr  
18.15 Ökumen. Winterkino KiZ Leue  
«Auf dem Weg zur Schule»  
anschl. Bistro Cinema



www.kath-meilen.ch

### Freitag, 1. März Weltgebetstag in der kath. Martinskirche Meilen

19.15 Einstimmung mit Dias und Musik  
19.45 Ökumenische Feier  
anschl. slowenische Leckereien im MZ

### Samstag, 2. März

16.00 Eucharistiefeier

### Sonntag, 3. März

10.30 Eucharistiefeier

### Mittwoch, 6. März Aschermittwoch

8.45 Rosenkranz  
9.15 Eucharistiefeier

### Donnerstag, 7. März

10.00 Eucharistiefeier im AZ Platten

# Veranstaltungen

## Ökumenisches Winterkino

Im Rahmen der ökumenischen Aktion «Brot für alle/Fastenopfer» zeigen die beiden Kirchgemeinden den bildgewaltigen Film «Auf dem Weg zur Schule» von Pascal Plisson.

Die beeindruckende Geschichte über den Schulweg von Zahira (12) aus Marokko, Samuel (13) aus Indien und Carlito (11) aus Argentinien ist für Kinder ab 9 Jahren gleichermaßen geeignet wie für Erwachsene (FSK ab 6 Jahren, empfohlen von www.kinderfilm-welt.ch ab 9 Jahren).

Für Erwachsene wird der Film im Kirchenzentrum Leue, Kirchgasse 2, gezeigt. Die Vorführung für Kinder und Jugendliche findet gleichzeitig im benachbarten «Bau» an der Kirchgasse 9 statt.

Der Film erzählt von den abenteuerlichen Routen, die Kinder auf sich nehmen müssen, um zu ihren Schulen zu gelangen. Der 11-jährige Jackson und seine jüngere Schwester Salomé sind auf ihrem 15 Kilometer langen Schulweg durch die kenianische Savanne stets auf der Hut vor den Elefanten, denn an eine Umkehr nach Hause ist nicht zu denken. Dennoch sind alle jungen Schülerinnen und Schüler, von denen dieser Film erzählt, gerne bereit, diese Strecken in Kauf zu nehmen.

Neben dem Bezwingen der äusseren Umstände geht es in diesem Film auch um Würde und Solidarität. Emanuel und Gabriel kümmern sich liebevoll um ihren gehbehinderten älteren Bruder Samuel. Sie sorgen dafür, dass er ordentlich gekleidet und rechtzeitig in der Schule ankommt.

Der Eintritt ist frei. Zu Gunsten des Bfa-Projekts «Mission 21», Bildungsförderung von Frauen und Waisenkindern in Tansania, findet eine Kollekte statt. So können alle dazu beitragen, die Bildungsbedingungen für Frauen und Waisenkinder in Tansania zu verbessern. (PS)

**Ökumenisches Winterkino, 8. März. 18.15 Uhr. Für Kinder und Jugendliche im «Bau», Dachgeschoss, Kirchgasse 9, Bistro «Cinema» im «Bau» geöffnet ab 17.45 Uhr. Für Erwachsene im Kirchenzentrum Leue, 2. Stock, Kirchgasse 2, Bistro «Cinema» im Kirchenzentrum geöffnet nach dem Film.**

/ps

Tschuppina Trail statt Grüezi Weg: Willkommen im Meilener Haus in Obersaxen!

www.meilenerhaus.ch



## Musik-Gottesdienst zum Krankensonntag

reformierte kirche meilen 

Der erste Sonntag im März gilt der Solidarität mit den Kranken. Seit vielen Jahren lädt die reformierte Kirchgemeinde in Meilen ein zu diesem Gottesdienst mit Abendmahl und der Möglichkeit, sich segnen zu lassen.

In der Predigt von Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner geht es um das Wort Jesu aus der Bergpredigt: «Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet.» (Mt 7,1-5). Das ständige Vergleichen führt schnell zum Verurteilen und macht ungesunden Druck auf sich selber und auf andere.

Musikalisch reich machen diese Feier Rudolf Kupper, Querflöte und Barbara Meldau, Orgel und Klavier.

**Richtet nicht – Gottesdienst zum Krankensonntag. Sonntag, 3. März, 9.45 Uhr, Kirche. Mit Abendmahl Musik und Segnung.**

/jsm

## Silberklang: Singen am Nachmittag

Es hat sich gezeigt, dass viele erfahrene, «Chor-pensionierte» Seniorinnen und Senioren gern weiterhin im Chor singen möchten, dies aber tagsüber und in lockerem Rahmen.

Der (noch junge) Seniorenchor Silberklang am Zürichsee – unter der Leitung von Daniela Guex-Joris – bietet genau diese Möglichkeit. Leichtere Chorsätze querebet durch weltliches und geistliches Liedgut bilden das Programm. 14-tägig, jeweils donnerstags von 14.30 bis 16.00 Uhr, wird lustvoll geprobt und gesungen.

Drei Schnupper-Proben sind eingeplant: am 21. und 28. März und am 18. April im Riedstegsaal, Bergstrasse 109, Uetikon a.S.

Gesangsfreudige erhalten weitere Auskünfte sowie den Probenplan 2019 bei Daniela Guex-Joris, Telefon 079 464 31 22 oder 044 923 55 60, Mail: chguexjo@bluewin.ch.

/zvq

### Inserate aufgeben per E-Mail

info@meileneranzeiger.ch



Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

**Unser Mitglied – Ihr Reformhaus IN MEILEN**



www.reformhaus.ch Filialleiter | Beat Stricker

### Steuererklärung 2018 professionell und zuverlässig – Tax returns 2018

Professional and reliable – Einzelperson: ab CHF 105.–, Familien: ab CHF 135.–, mit Eigenheim: CHF 155.–

Treuhand Beck, Gutschstrasse 7, 6313 Menzingen ZG  
Telefon 079 129 12 09, E-Mail info@beck-accounting.ch  
www.beck-accounting.ch



**AN ALLEN SAMSTAGEN IM MÄRZ UM 8.30 UHR:**

**10 % RABATT** mit dieser Anzeige!

www.bodylovetfitness.ch

### Gymi-Vorbereitungskurse

Dauer: August 2019 bis Februar 2020  
Kursorte: Forch oder Feldmeilen  
E-Mail: thomann.christine@gmail.com  
Telefon: 078 681 11 83  
**www.prima-kurse.ch**

## Der schöne Wochentipp

### Familie und Beruf – alles unter einem Hut

An einem Podium mit Familienachmittag im Treffpunkt nehmen unter anderem Autor Bänz Friedli und Caritas-Zürich-Direktor Max Elmiger teil. Das Thema: «Familie und Beruf – alles unter einem Hut».

Morgen Samstag diskutieren in Meilen Bänz Friedli, Autor und Kabarettist; Max Elmiger, Direktor Caritas Zürich; Christian Haltner, Gemeindepräsident Stäfa, FDP; Beat Landert Kinder- und Jugend Psychiater FMH, Praxis Land in Sicht, Küsnacht; Guido Weber, Geschäftsführer Krippe Traum-Haus, Meilen und Dominic Lüthi, Präsident UFZ Unternehmerforum Zürichsee, Gründer von VRMandat.com unter der Leitung von Sandra Hagmann, SP-Kantonsratskandidatin, Meilen.

Auch Kinder sind beim Event herzlich willkommen, stehen sie doch bei diesem Thema im Mittelpunkt. Ab anderthalbjährig werden sie in einem separaten Raum betreut und können spielen.

Alle Eltern sind aufgefordert, zwei Spielsachen ihrer Kinder mitzubringen. Im Anschluss an das Podium findet eine Spielzeugtauschbörse statt. Jedes Kind darf ein Spielzeug aussuchen und nach Hause nehmen. Der Überschuss wird über Caritas Zürich armutsbetroffenen Kinder im Kanton Zürich gespendet.

**Familie und Beruf – alles unter einem Hut, Podiumsgespräch und Familiennachmittag. Samstag, 2. März, 15.00 bis 17.15 Uhr im Treffpunkt, Schulhausstrasse 23 (im DOP am Dorfplatz).**

/sha

**Für einen sicheren, erfolgreichen Kanton Zürich**



**«Ich wähle Natalie Rickli, weil sie umsichtig und mit Herz politisiert – ein Gewinn für den Regierungsrat!»**

Filippo Leutenegger  
Stadtrat FDP  
Zürich

 **SVP**  
Schweizer Volkspartei  
Am 24. März in den Regierungsrat

Coiffure **KOTAS**

Damen und Herren  
General-Wille-Str. 127 · 8706 Feldmeilen  
Telefon 044 923 04 15

INNENAUSBAU · ISOLATIONEN · ZÄUNE  
**ZIMMEREI**  
**DIETHELM MEILEN**  
 UELI SCHLUMPF 8706 MEILEN 044 923 15 61



Das Team der Burg-Schlosserei vor ihrem Büro samt neuem Geländer. Foto: MAZ

**Fahrzeug-  
Faszination.  
Inklusive.**

Seebad Garage AG  
Feldmeilen  
www.seebadgarage.ch  
Tel. 044 924 10 00

**HÄNI BEDACHUNGEN**  
8706 MEILEN

www.haeni-bedachungen.ch

HÄNI BEDACHUNGEN GMBH | Seestrasse 667 | 8706 Meilen  
 Telefon 044 793 27 65 | info@haeni-bedachungen.ch

**BeSt PRODUCTIONS**  
musicals . events . youth

Benjamin Stückelberger

BeSt PRODUCTIONS GmbH  
 Schwabachstr. 46 · CH-8706 Meilen · Telefon +41 44 548 03 90  
 best@bestproductions.ch · www.bestproductions.ch

**Ebner & Co GmbH**  
Parkettarbeiten



Ihr Spezialist für  
schöne Parkettböden!

Pfannenstielstrasse 112 · 8706 Meilen · Telefon 044 793 17 50  
 Fax 044 793 17 54 · info@ebnerparkett.ch · www.ebnerparkett.ch

## Sichtschutz-Geländer in Holzschalungsoptik

Thomas und Sylvia Steiger erfüllen mit dem siebenköpfigen Team der Burg-Schlosserei alle Wünsche rund um Metall. Für individuelle Anfertigungen von Balkons, Pergolas, Vordächern, Türen, Toren oder Geländern ist die Traditionsfirma in Meilen Auf der Burg und in Erlenbach die richtige Anlaufstelle.

Neu hat das Burg-Schlosserei-Team ein Sichtschutz-Geländer entwickelt, das optisch an eine Holzschalung erinnert. «Auf die Idee sind wir gekommen, weil Absturzsicherungen und Geländer, die bei alten Gebäuden errichtet werden müssen, oft Diskussionen mit dem Denkmalschutz auslösen», sagt Thomas Steiger. Das Geländer soll also sichern und stabil sein, optisch aber möglichst wenig Einfluss auf die bestehende Bauweise des Gebäudes nehmen.

Das eigens von der Burg-Schlosserei entwickelte Geländer sieht optisch einer Holzverschalung so ähnlich, dass es die Integrität des Gebäudes wahrt und trotzdem ein exklusives, sichtschutzpendendes Metallgeländer mit individuellem Charakter. Das Metall bleibt unbehandelt, so erlaubt man ihm den Rostungsprozess, der optisch noch zu einer weiteren Annäherung an Holzschalungen führt. «Natürlich kann das Material auf Wunsch auch behandelt werden», sagt Thomas Steiger. Das Geländer, das aus einzelnen handgefertigten Lamellen zusammengestellt wird, ist ganz individuell anzupassen. Der Prototyp ist übrigens bei der Schlosserei vor dem Büro installiert: «Weil auch wir mit der Denkmalpflege verhandeln mussten», so Thomas Steiger.

Innovation ist ganz grundsätzlich eine Kernkompetenz der Burg-Schlosserei: «Gegenüber den Grossen und Firmen aus dem Ausland, die in Massen produzieren, können wir uns nur mit Individualität und Innovation behaupten.» Thomas Steiger ist auch die Zusammenarbeit mit anderen lokalen Handwerkern sehr wichtig: «Wenn wir etwas nicht selber herstellen können oder mit anderen Materialien arbeiten müssen, ziehen wir immer den entsprechenden Profi aus der Umgebung bei.»

Burg-Schlosserei, Auf der Burg 41, Meilen  
 Telefon 044 923 00 03, www.burgschlosserei.ch



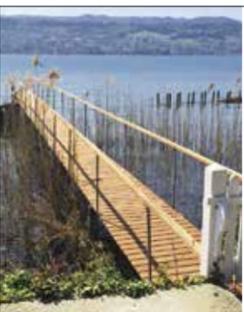
Sie suchen: • Autohändler • Elektriker  
• Gärtner • Metallbauer ...

Sie finden auf:

**H G M .ch**  
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

**Offsetdruck?  
Preisdruck?**

feldnerdruck.ch



**Sennhauser AG**  
Stolz auf Holz

IHR SPEZIALIST  
FÜR HOLZ IM  
AUSSENBEREICH

Sennhauser AG  
044 924 10 30  
www.sennhauserag.ch

**Digitaldruck?  
Zeitdruck?**

feldnerdruck.ch

Umbauten · Reparaturen · Neubauten

**Sanitär Meier**

Dorfstrasse 51, 8706 Meilen  
 Tel. 044 793 20 10  
 Fax 044 793 20 11  
 Natel 079 635 50 10

und  
es wurde  
dunkel

Im Falle eines  
Stromausfalles:

**24**

STUNDEN-SERVICE

365 Tage im Jahr, rund um die Uhr.  
 8706 MEILEN 044 924 10 10  
 8704 HERRLIBERG 044 915 21 31  
 8703 ERLBACH 044 915 21 31

**HARDMEIER**  
ELEKTRO-TELECOM

**MeilenerAnzeiger**

**Büro-Öffnungszeiten**

Montag – Mittwoch  
9.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag + Freitag  
Nach telefonischer Vereinbarung  
Telefon 044 923 88 33

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen  
 info@meileneranzeiger.ch  
 www.meileneranzeiger.ch  
 www.facebook.com/  
 meileneranzeiger

**hastro ag**

keramik- und natursteinbeläge  
 general wille-strasse 288, 8706 meilen  
 044 923 29 42

www.hastro.ch

**ammann gartenbau  
meilen**



plant baut pflegt

Telefon 044 923 11 77 | www.ammanngartenbau.ch



PEUGEOT



GARAGE E. ZAMBOTTI  
ZUGELASSENE PEUGEOT WERKSTATT

Enzo Zambotti

Seestrasse 251 – PF 40 – 8706 Feldmeilen  
 Tel. 044 923 02 71 – Fax 044 793 23 43  
 E-Mail enzo@zambotti.ch

www.peugeot-meilen.ch  
 www.peugeot.com

# Herausforderung für Föhn und Co.



**Sigi Föhn vom LC Meilen verpasste am Reusslauf den Podestplatz in seiner Kategorie um 2 Sekunden. Daran erkennt er: «Ich werde in dieser Saison enorm gefordert werden.»**

In weiten Kreisen wird der Reusslauf in Bremgarten als Standortbestimmung zu Beginn eines neuen Laufjahres gesehen. Das Frauen-Klassiment der diesjährigen Austragung zeigt dies: mit der Steeple- und Cross-EM-Zweiten Fabienne Schlumpf auf Position 1, der U23-

Cross-EM-Vierten Chiara Scherrer auf 2, Triathletin Julie Derron auf 3 sowie Olympia-Triathletin Jolanda Annen auf 4

Ähnliches zeigte sich auch in den Alterskategorien. Davon betroffen: die beiden LCM-Aushängeschilder Sigi Föhn und Peter Peter. «Da habe ich aufgezeigt bekommen, wie schwer es in diesem Jahr werden wird», sagte Sigi Föhn nach dem Rennen. Platz 4 belegte er, klar geschlagen von Thomas Frieden und von Flavio Rieder, ganz knapp von Hanspeter Scherr. 1:13 Minuten verlor er auf Frieden, 49 Sekunden auf Rieder, 2 auf den Deutschen Scherr.

Es werde deshalb schwierig werden, an den nationalen Meisterschaften

um Titel und im Züri-Lauf-Cup um den Gesamtsieg zu laufen. Dass Frieden und Roman Gehrig (er fehlte in Bremgarten) bis zu neun Jahre jünger sind als der 59-Jährige, lässt er als Grund nicht gelten: «Ich bin zu wenig schnell, und dagegen will ich arbeiten.» Die Schweizer 10-km-Strassenmeisterschaft von Ende März in Uster hat er als Zielwettkampf vor Augen. Dasselbe gilt für Peter Peter. Er büsste als Achter weitere 1:43 Minuten ein. Grund zur Hoffnung gibt es dennoch: Bei Meisterschaftsentscheidungen sind die Alterskategorien durch fünf Jahre getrennt. Einige (neue) Konkurrenten fallen also dort für Föhn und Peter weg.

/gg

# 50 Jahre Kantorei Meilen

10 Gründe, beim Kantaten-Wochenende mitzusingen



**Offene Singprojekte stehen seit jeher im Zentrum des musikalischen Lebens der reformierten Kirchgemeinde Meilen. Das Adventssingen, das Jazz-/Gospelwochenende mit Workshop und Gottesdienst, seit zwei Jahren die Gospelweihnacht und nun auch zum zweiten Mal, mit Kantor Ernst Buscagne, ein Kantaten-Wochenende.**

Diese Projekte sind für Menschen die gerne singen, sich aber nicht in wöchentlichen Proben engagieren können oder wollen, eine gute Mitsing-Gelegenheit. Auch für Menschen, die lange Zeit nicht gesungen haben, und die sich nicht trauen, wieder mit der Stimme «rauszurücken», können diese Anlässe den Neubeginn einer musikalischen Reise bedeuten.

**Wir wollen Sie dabei haben!**

Um Sie bei der Entscheidung zu unterstützen, haben wir hier zehn gute Gründe aufgeführt, warum Sie vom 15. bis 17. März dabei sein sollten.

«**Manchmal ein wohliges Schaudern**»  
 «Ich wollte immer schon einmal in einem Chor mitsingen»; «Es ist schön, zwei Tage mit einem Freund oder einer Freundin an der Seite singenderweise zu verbringen»; «Endlich lerne ich einmal unseren neuen Kantor Ernst Buscagne kennen»; «Es ist überwältigend, zusammen mit Instrumentalisten und Solisten ein Werk aufzuführen»; «Ich höre im Gottesdienst einmal nicht ‚nur‘ zu, sondern steuere selbst etwas bei»; «Endlich habe ich wieder einmal Gelegenheit, in einem Chor mitzusingen»; «Die Musik von Schütz ist ja so schön!»; «Ich würde mich nie getrauen alleine zu singen, aber miteinander macht es richtig Spass, und ich habe sogar das Gefühl, dass ich es gut mache»; «Die Proben machen Spass. Ich fühle mich danach nie müde, sondern im Gegenteil sehr angeregt und vital»; «Manchmal spüre ich ein wohliges Schaudern, wenn es besonders schön klingt».

Das Ergebnis aus dem Kantaten-Wochenende, die Motette «Lobe den Herren, meine Seele» von Heinrich Schütz, erklingt im Gottesdienst vom 17. März um 9.45 Uhr in der reformierten Kirche Meilen.

[www.kantorei-meilen.ch](http://www.kantorei-meilen.ch) /mba



Gemeinsames Singen macht Spass (Foto aus dem Kantaten-Wochenende 2018).

Foto: zvg

## So früh wie nie



**Bild der Woche**  
 von Regula Schmid

Normalerweise blühen die ersten Leberblümchen frühestens im März, doch dieses Jahr zeigten sich die lilafarbenen Schnügel schon in der letzten Februarwoche – jedenfalls im Garten von Regula Schmid, die uns dieses sonnige Foto schickte.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnapshots in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an [info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch). Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

[www.vonarxmedia.ch](http://www.vonarxmedia.ch)

Online 24h geöffnet für Sie  
 über 5000 Produkte bestellen,  
 liefern oder installieren lassen!

**euronics**  
 von Arx Media AG

8706 Meilen • T 044 923 53 63

## MeilenerAnzeiger

### Büro-Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch: 9.00 – 17.00 Uhr  
 Donnerstag/Freitag: nach telefonischer Vereinbarung:  
 044 923 88 33

Meilener Anzeiger AG, Redaktion & Verlag  
 Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen, 044 923 88 33  
[info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch)  
[www.meileneranzeiger.ch](http://www.meileneranzeiger.ch)



Ihre bürgerlich-liberale Stimme  
 im Bezirk Meilen!



Dr. Nina **bisher**  
**Fehr Düsel**  
 wieder in den Kantonsrat

2 x auf Ihre Liste

Und in den Reglerungsrat:  
 Natalie Rickli und Ernst Stocker



**Backen mit der Weltgebetstagsgruppe**

# Medenjaki aus Slowenien

Am ersten Freitag im März wird in über 170 Ländern und Regionen und auf Inseln der Weltgebetstags-Gottesdienst gefeiert. Dieses Jahr mit dem Land Slowenien unter dem Motto «Kommt, alles ist bereit!»

In Meilen trifft man sich in der katholischen Kirche und isst anschliessend an den Gottesdienst gemeinsam slowenische Leckereien. Die ökumenisch zusammengesetzte Weltgebetstagsgruppe hat dafür unter anderem Honigmakronen gebacken – «Medenjaki», wie man sie in Slowenien nennt. Wer selber einmal solche honigsüßen Köstlichkeiten backen möchte, findet hier das Rezept dazu.



Rezept der Woche

Die Honigmakronen stammen aus Slowenien und schmecken besonders gut zum Tee. Foto: R. Tinello

Slowenische  
Honigmakronen

**Zutaten**

- 300 g Mehl
- ¼ EL Natron oder Backpulver
- 150 g Zucker
- 1 Prise Salz
- 100 g Honig
- 100 g Haselnüsse oder Baumnüsse (gemahlen)
- 1 Zitrone (abgeriebene Schale)
- 2 Eier
- wenig Zimt
- wenig Muskat

**Glasur**

- 120 g Puderzucker
- 1 Eiweiss

**Zubereitung**

Backofen auf 180 Grad vorheizen. Alle trockenen Zutaten (Mehl, Backpulver oder Natron, Salz, Zucker und Nüsse) mischen. Eier verquirlen, Honig, Zitronenschale, Zimt und Muskat zu den trockenen Zutaten geben und zu einem geschmeidigen Teig zusammenfügen. Anschliessend aus dem Teig kleine Bällchen (ca. nussgross) formen und auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen. 10 Minuten bei 180 Grad backen. Für die Glasur Puderzucker und Eiweiss vermischen. Anschliessend die Teigbällchen mit der Glasur bestreichen.

**Freitag, 1. März: 19.15 Uhr Einstimmung, 19.45 Uhr Feier in der kath. Kirche, anschl. Apéro im Martinszentrum.**



BROT FÜR ALLE FASTENOPFER  
In Zusammenarbeit mit «Partner sein»

## Gemeinsam für starke Frauen – gemeinsam für eine gerechte Welt

2019: 50 Jahre Ökumenische Kampagne zur Fastenzeit

**Freitag, 8. März, 18.15 Uhr, Kirchenzentrum Leue und Bau**  
**«Auf dem Weg zur Schule» – Berührender Dokumentarfilm**  
Ökumenisches Winterkino für Erwachsene im KiZ Leue und für Kinder und Jugendliche im Rahmen des Untis im Bau (empfohlen ab 9 Jahre)

**Sonntag, 10. März, 10.30 Uhr, Kath. Kirche St. Martin**  
**Familiengottesdienst zum «Suppentag»**  
mit feinem Mittagessen in Bio-Qualität:  
Ghackets mit Hörnli und Öpfelmues mit Vegi-Variante, Kaffee und Kuchen

**Montag, 11. März, 19.45 Uhr, Bau**  
**Informationsabend zur Fastenwoche**

**Freitag, 22. bis Donnerstag, 28. März, Bau**  
**Fastenwoche für Gesunde – Träume sprengen Grenzen**

**Dienstag, 26. März, 19.15 Uhr, Ref. Kirche am See**  
**Mensch, wo bist du? – Meditation zum Hungertuch**

**Sonntag, 31. März, 10.45 Uhr, Ref. Kirche am See**  
**Brot für alle – Gemeindetag – Träume sprengen Grenzen**  
Gottesdienst mit dem Gospelchor der Kantorei Meilen und der Fresh-Up-Band  
Mitwirkung der JuKi 1 Kinder  
Predigt: Li Hangartner, Theologin, Luzern  
anschliessend afrikanisches Benefiz-Mittagessen im Kirchenzentrum Leue,  
mit Kindermenü und Wettbewerb

**Palm-Samstag, 13. April, Martinszentrum**  
9.00 bis 12.00 Uhr: Palmbuschbinden für alle Unti-Kinder  
9.00 bis 12.00 Uhr: Block-Unti der Zweitklässler mit Palmbuschbinden

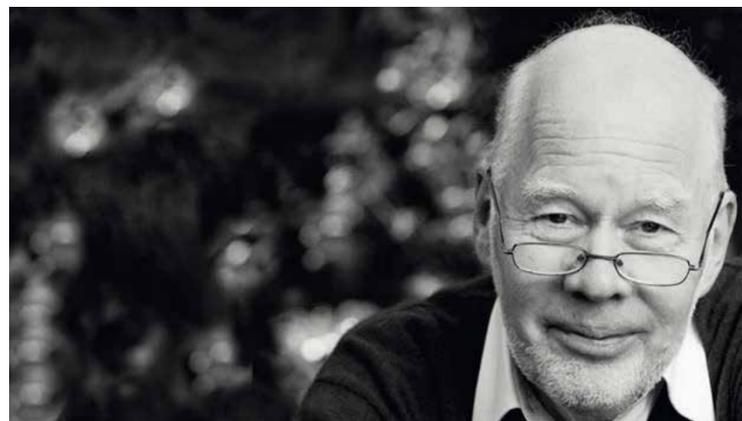
**Palm-Sonntag, 14. April, Kath. Kirche St. Martin**  
10.15 Uhr: Besammlung mit dem Jesus-Eseli auf dem Kirchenvorplatz  
Familiengottesdienst zum Einzug Jesu in Jerusalem mit den Zweitklässlern  
Anschl. verkaufen die Ministranten ihre selbst gebackenen Palm-Weggen

**Sammelaktion bis Ostersonntag, 21. April**  
in der Cafeteria Alterszentrum Platten am See, Küsnacht

Unsere Projekte:  
Fastenopfer-Projekt zu Gunsten der Pfadfinder/Brot für alle-Projekt: Mission 21,  
Bildungsförderung und Begleitung von Frauen und Waisenkindern in Tansania

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Reformierte und Katholische Kirchgemeinden Meilen  
www.kirchemeilen.ch www.kath-meilen.ch



Lukas Hartmann  
in der Parkresidenz Meilen

Der preisgekrönte Autor Lukas Hartmann hat zahlreiche Romane verfasst, u.a. «Die Mohrin» oder «Die Frau im Pelz». Im Gespräch mit Nathalie Zeindler erzählt er von den besonderen Herausforderungen des Romanschreibens und dem Leben als freier Schriftsteller.

Mittwoch, 6. März 2019 • 16.00 Uhr  
inkl. Apéro im Anschluss

**TERTIANUM**

Tertianum Parkresidenz • Dorfstrasse 16 • 8706 Meilen  
Tel. 044 925 06 00 • www.parkrestaurant.ch



**Haar-Test Fr. 20.-\***

Das Resultat ermöglicht die Wahl des für Sie optimalen Präparates.

\*Volle Rückerstattung bei Kauf von Pantogar-Produkten.



**20% Rabatt**  
auf Pantogar-Kapseln

Neu auch abends geöffnet:  
Mo – Fr bis 22 Uhr | Sa bis 20 Uhr

APOTHEKE  
IM ZENTRUM FELDMEILEN

IHRE GESUNDHEITSBERATER

## Ferien-Camp

Frühling, Sommer, Herbst.

- Auch für externe Kinder, ab KiGa bis 4. Klasse
- Mo bis Fr ab 7.00 – 18.30 Uhr
- 5 Tage 490 CHF, 4 Tage 400 CHF
- Geschwisterrabatt 30 CHF / Kind
- Auch Einzeltage, 120 CHF
- Treffpunkt Krippe oder Kindertraum-Bus Bahnhof



kindertraum-haus.ch  
Info/Anmeldungen  
www.kindertraum-haus.ch  
Unot 22, Tel. 043 844 07 08

Die Krippe mit Natur

Mit der zu engen Begegnungszone wird das Verkehrschaos noch grösser!

Peter Bischofberger